

Wasserstadt

Erbauliches rund um das Wasser

sda. Für einen Monat wird die Stadt Zürich zur «Wasserstadt». Anlass ist das UNO-Jahr des Süsswassers. Zehn Ausstellungsorte entlang der Limmat vermitteln eine Fülle von Informationen rund ums Wasser. Die Eröffnung war am Samstag.

Die Ausstellungsorte entlang dem «Wasserpfad» sind je einem Thema gewidmet. So wird etwa beim Zeughausplatz erläutert, «wohin der Regen geht», am Bürkliplatz soll klar werden, «warum Wasser nicht gleich Wasser ist», und an der «Riviera», wo sich Enten und Schwäne tummeln, geht es um «Wasser, Fisch und Vogel». «Wasser im Untergrund» ist das Thema auf der Münsterbrücke. Die Ausstellung auf der Rathausbrücke zeigt die «Kraft, die aus dem Wasser kommt», und auf der Bahnhofbrücke heisst es: «Und überall ist Wasser drin».

«Dem Wasser Wärme abzwacken»

Etwas vom Zentrum entfernt sind die so genannten Satellitenausstellungsorte an der Walche, am Lettenwehr und an der Postbrücke – da, wo die Sihl unter den Bahnhof verschwindet. Diese drei Orte stehen unter den Titeln «Dem Wasser die Wärme abzwacken», «Die Bändigung der Wassermassen» und «Die wilde Sihl». Ausser den Ausstellungsorten umfasst die «Wasserstadt Zürich» auch verschiedene öffentliche Veranstaltungen und Führungen entlang dem Wasserpfad und zu ausgesuchten Themen.

Die «Wasserstadt» wurde am Samstag mit zahlreichen Attraktionen eröffnet. Ihr Ziel ist es, die Bevölkerung für einen sorgsam Umgang mit dem Rohstoff Wasser zu gewinnen.

Für die Führungen ist eine Anmeldung nötig. Die jeweiligen Themen, Telefonnummern und weitere Details zur «Wasserstadt» über www.wasserstadt.ch.

